



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 03.05.2019

Beschlussprotokoll

über die **45. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 02.05.2019, 16:02 Uhr bis 18:52 Uhr, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag des Seniorenvertreters Meurers vom 14.02.2019 betr. Buslinie 134

Stellungnahme der Verwaltung 1477/2019

Da der Antragsteller nicht anwesend ist, wird die Beschlussfassung zurückgestellt.

1.2 Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe Bunt vom 10.04.2019 betr. Digitales Parkleitsystem per App zur Entlastung des Innenstadtverkehrs AN/0479/2019

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den Parkhausbetreibern und anderen relevanten Partnern im Innenstadtverkehr die Etablierung eines individualisierten Parkleitsystems inklusive einer Vorbuchung individueller Parkplätze über eine zentrale App sowie eine Telefonhotline für auswärtige Besucher zu prüfen. Zur Vermeidung von Verkehr im Bereich der Innenstadt sollen in das Parkleitsystem auch P&R-Möglichkeiten eingebunden werden.
2. Teil dieses Parkleitsystems ist die Bewerbung von App und Telefonhotline an den relevanten Zufahrtsstraßen und in der Nähe der Autobahnabfahrten. Geprüft werden sollen auch die Möglichkeiten, perspektivisch eine Vernetzung der Parkleitinformationen mit Navigationsgeräten zu erreichen. Insgesamt sollten App und Telefonhotline crossmedial, insbesondere auch in touristisch relevanten Medien, beworben werden.
3. Geprüft werden sollen dabei auch die Möglichkeiten, die Zufahrt in die Innenstadt

für PKW nach dem Aufbau eines individualisierten digitalen Parkleitsystems künftig auf der Grundlage einer gültigen Parkplatzreservierung zu organisieren. Hiervon ausgenommen sollen Lieferverkehr, Anwohner*innen, Taxiverkehr u.ä. sein. Ziel ist es, den Autoverkehr in der Innenstadt zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion

**1.3 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betr. "Förderung von ÖPNV und Radfahren durch mehr Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern entlang der Bundesstraße 8 im Stadtbezirk Mülheim"
AN/0626/2019**

1. Beschluss:

Die Dringlichkeit wird anerkannt; der Antrag wird in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2. Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Rheinenergie zu betrauen, die Lücken in der Beleuchtung des kombinierten Fuß- und Radweg entlang der Westseite der Bundesstraße 8, zwischen der Düsseldorfer Straße 200 und der Düsseldorfer Straße 600, durch energiesparende insektenschonende und moderne Beleuchtung zu schließen. Es ist darauf zu achten, dass im begrünten Bereich die Ausgestaltung der Beleuchtung nur mit sehr geringer Höhe und Lichtkegel nach unten ausgeführt werden soll.

Der Verkehrsausschuss fordert die städtischen Vertreter im Aufsichtsrat der Rheinenergie auf, das Projekt zu unterstützen und sich über die Umsetzung regelmäßig berichten zu lassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

**3.1 Baubeschluss für die Erneuerung einer Fahrtreppenanlage an der Stadtbahnhaltestelle Wiener Platz mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV -
4053/2018**

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, zunächst einen Ortstermin mit Vertretern der BV Mülheim und des Verkehrsausschusses zu organisieren.

**3.2 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für die Planung des Abbruchs und Ersatzneubaus der Brücke Escher Str. in Köln Nippes/Bilderstöckchen
0336/2019**

Beschluss:

- 1.) Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf fest, die Planung für den Abbruch und den Ersatzneubau der Brücke Escher Str. in Köln Nippes/Bilderstöckchen durchzuführen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung für die Planungsleistungen in Höhe von rd. 240.000 € brutto sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung (LP 6 HOAI) der Bauleistungen vorzubereiten.
- 3.) Gleichzeitig beschließt der Finanzausschuss die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 150.000 € des Teilfinanzplans 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der neu zu bildenden Finanzstelle 6901-1202-5-0650, Neubau Brücke Escher Str., für das Haushaltsjahr 2019. Die Mittel werden im Rahmen einer außerplanmäßigen Bereitstellung der Mittel gemäß § 83 I GO NW bereitgestellt.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Nippes der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**3.3 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Alteburger Straße/Bayenthalgürtel/An der Alteburger Mühle im Bereich der Bismarcksäule sowie Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung - hier: Finanzstelle 6601-1201-2-1004, Bayenthalgürtel/Alteburger Straße, Schulwegsicherung
0972/2019**

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung für die Umgestaltung des Knotenpunktes Alteburger Straße/Bayenthalgürtel/An der Alteburger Mühle im Bereich der Bismarcksäule auf der Grundlage der beigefügten Entwurfsplanung zu erstellen und die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 604.200 € umzusetzen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf eine Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Rodenkirchen uneingeschränkt zustimmt **und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:**

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 50.000 € für die Umgestaltung des Knotenpunktes Alteburger Straße/Bayenthalgürtel/An der Alteburger Mühle im Bereich der Bismarcksäule im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei der Finanzstelle 6601-1201-2-1004, Bayenthalgürtel/Alteburger Straße, Schulwegsicherung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**3.4 Köln aufräumen - Fortführung der Maßnahme Beschichtung von Stadtmobiliar
1084/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschichtung von Stadtmobiliar im Rahmen des strategischen Leitprojekts „Köln aufräumen“ weiter zu führen.

Das Budget ist im strategischen Leitprojekt „Köln aufräumen“ hinterlegt.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf erneute Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt dem Beschlussvorschlag uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Die Linke

**3.5 Radverkehrsführung auf den Kölner Ringen - Umsetzungsstufe 2020 im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts Innenstadt
1202/2019**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.05.2019
AN/0602/2019**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke und der Ratsgruppe BUNT vom 02.05.2019
AN/0624/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag AN/0602/2019, der da lautet:

„Der Beschlusstext ist durch folgenden zu ersetzen:

In Ergänzung der bisherigen Beschlüsse zum Radverkehrskonzept Innenstadt und den Kölner Ringen beauftragt der Verkehrsausschuss die Verwaltung,

1. auf den Ringen zwischen Ebertplatz und Barbarossaplatz in beiden Fahrtrichtungen auf dem jeweils rechten Fahrstreifen einen Schutzstreifen für den Radverkehr anzulegen, dabei mit zwei Richtungspfeilen deutlich zu machen, dass bei Bedarf zwei Fahrzeuge nebeneinander fahren können, wenn keine Radfahlerin und kein Radfahrer den Schutzstreifen nutzt, und auf dem Hansaring im Kreuzungsbereich Am Kümpchenshof in südlicher Fahrtrichtung die zweisepurige Führung des geradeausführenden Kfz-Verkehrs beizubehalten.
2. auf den gesamten Ringen zwischen Ubier- und Theodor-Heuss-Ring einheitlich Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit vorzuschreiben.

3. an den beiden letzten verbliebenen Stellen am Barbarossaplatz und Ebertplatz die Radwegebenutzungspflicht aufzuheben.“

sowie dem Änderungsantrag AN/0624/2019, der da lautet

„Der Beschlussvorschlag wird um folgende Punkte (Ergänzungen im Fettdruck) ergänzt bzw. mit folgenden Maßgaben versehen:

In der weiteren Umsetzung ist zur Verbesserung des Radverkehrs auf den Ringen eine durchgängige einheitliche Radverkehrsführung sowie vollständig Tempo 30 zu realisieren. Auf eine Radverkehrsführung auf Nebenanlagen soll künftig durchgängig verzichtet werden. Die bestehenden Kreuzungssituationen sollen zugunsten des Radverkehrs überprüft und angepasst werden.

Für die weitere Bearbeitung sind insbesondere folgende Punkte zu verfolgen:

- **Zeitnahe Aufhebung der verbliebenen Abschnitte Radwegebenutzungspflicht**
- **Beendigung der Radverkehrsführung auf Nebenanlagen Am Kämpchenhof Richtung Christophstraße; Abschnitt Friesenplatz bis Rudolfplatz; Barbarossaplatz in südlicher Richtung;**
- **Schaffung einer Radinfrastruktur im Abschnitt zwischen Zülpicher Platz zum Barbarossaplatz in südlicher Richtung. Hierzu sind die Aufhebung des Parkens und die Einrichtung einer Ladezone zu prüfen.**
- **Zur Erhöhung der Sicherheit für den Radverkehr sind freilaufende Rechtsabbieger (z.B. am Friesenplatz von der Venloer Straße in den Hohenzollernring, Habsburgerring in die Pilgrimstraße, ...) zurückzubauen.**
- **Zur Verflüssigung des Radverkehrs sollen die Räumzeiten beim Abbiegen Zülpicher Straße in den Hohenstauenring verbessert werden. Hierzu soll geprüft werden, wie der Durchgangsverkehr des MIV am Zülpicher Platz in und von der Roonstraße unterbunden werden kann.**
- **Am Chlodwigplatz soll eine Radverkehrsverbindung von der Severinsstraße zur Merowingerstraße geschaffen werden.“**

zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

4.1 Aufhebung der Umsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses "Beleuchtung entlang der Wegeverbindung Am Baggerfeld zwischen Esch und Pesch" 2324/2018

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßen NRW aufzunehmen mit der Zielsetzung, der Intention der Bezirksvertretung Chorweiler nach-

kommen zu können, d.h. eine Prüfung einer tiersensitiven Beleuchtung (z.B. das „Gladbecker Modell“).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.2 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR; Aktualisierung des Gewässerentwicklungskonzeptes vom 11.02.2014 zur Festlegung von Umsetzungsmaßnahmen an der Strunde im Bereich Strunder Mühle, Köln-Dellbrück
4167/2018**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien.

**4.3 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
Wartungs- und Entleerungsarbeiten an Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Köln
0691/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stellt den Bedarf zur Vergabe der Wartungs- und Entleerungsarbeiten an Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Köln fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren durchzuführen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.4 270. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1143/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 270. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.5 Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Ost-West-Achse mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn sowie Teilfinanzplanes 1201, Straßen, Wege, Plätze
1137/2019**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

- 4.6 Bundesprogramm "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus", Projekte des Mantelprojektes "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung"; hier: Baubeschluss für die Umgestaltung der Gürzenichstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung
0930/2019**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.05.2019
AN/0606/2019**

1. Beschluss (Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0606/2019, mündlich modifiziert):

Der Beschlusstext wird durch folgenden Punkt ergänzt:

3. Die Maßnahme ist dahingehend umzusetzen, dass im Kreuzungsbereich Gürzenichstraße/Quatermarkt/Kleine Sandkaul **ein Zebrastreifen** in einer Breite der Flucht der westlich angrenzenden Gürzenichstraße entsteht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2. Beschluss (so geänderte Beschlussvorlage):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat nimmt die Entwurfsplanung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln des Bundes aus dem Programm „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ - mit der Umgestaltung der Gürzenichstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 6.423.776,95 €.
2. Der Rat beschließt - vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln des Bundes aus dem Programm „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Umgestaltung der Gürzenichstraße in Höhe von 300.000 € im Haushaltsjahr 2019 im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen.
3. ***Die Maßnahme ist dahingehend umzusetzen, dass im Kreuzungsbereich Gürzenichstraße/Quatermarkt/Kleine Sandkaul ein Zebrastreifen in einer Breite der Flucht der westlich angrenzenden Gürzenichstraße entsteht.***

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 4.7 Baubeschluss für die Umgestaltung der linksrheinischen Uferpromenade und die Erneuerung des Ufergeländers von Deutzer Brücke bis Malakoffturm sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen**

**hier: Finanzstelle 6601-1201-1-1049, Rheinboulevard - Sanierung (Deutzer Brücke bis Malakoffturm)
0076/2019**

1. Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss wird in die Beratungsfolge aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion

2. Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung der linksrheinischen Uferpromenade von Deutzer Brücke bis Malakoffturm gemäß der beigefügten Planung (Anlage 1) unter Vollsperrung von Teilabschnitten durchzuführen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 4.088.220 €.
2. Der Rat stimmt der Fällung von Hecken, elf strauchartigen Bäumen und einem Baum in der Transitzone zwischen Deutzer Brücke und Fußgängerbrücke zum Maritim-Hotel zu.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Zuge der Straßenbaumaßnahme das Ufergeländer zwischen Deutzer Brücke bis Malakoffturm gemäß der beigefügten Planung (Anlage 6) zu erneuern. Die Kosten belaufen sich auf rd. 503.755,00 € brutto.
4. Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 160.000 €, einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.100.000 € zulasten des Haushaltsjahres 2020 sowie einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 870.100 € zulasten des Haushaltsjahres 2021 für die Umgestaltung der linksrheinischen Uferpromenade von Deutzer Brücke bis Malakoffturm im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-1-1049, Rheinboulevard - Sanierung.(Deutzer Brücke bis Malakoffturm), Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

II. Nichtöffentlicher Teil

--